Aus den Fraktionen des Gemeinderats



Danke Bürgermeister Armin Elbl und alles Gute
Nach 30 Jahren kommunalpolitischen Wirkens in Wernau sagen wir Herrn Bürgermeister Armin Elbl DANKE!
Danke für 16 Jahre kommunalpolitisches Wirken als Bürgermeister in Wernau und Danke für seine Arbeit als Kämmerer der Stadt Wernau.
Gerade die letzten Jahren waren durch die Corona-Pandemie, Energiewende und Flüchlingkrise kommunalpolitisch besonders fordernd und nicht einfach. Viele wichtige Projekte wurden während seiner Amtszeit auf den Weg gebracht.
Die Gemeinderatsfraktion bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Elbl für seinen Einsatz und seine erfolgreiche Arbeit.
Danke sagen wir auch seiner Frau und Familie.
Wir wünschen Armin Elbl und seiner Frau und Familie von Herzen alles Gute für die Zukunft und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Neuer Kindergartenvertrag
In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurden die neuen Kindergartenverträge mit den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden und Kindergartenträgern in Wernau rückwirkend zum 1. Januar 2023 beschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung von kirchlicher Seite.
Wir halten diesen Kindergartenvertrag für wichtig, damit wir auch Planungssicherheit gewinnen.

Stadt übernimmt
90 % der Investitions- und
95 % Betriebskosten
Die Stadt übernimmt damit rückwirkend zum 1. Januar 2023 90 % der Investitonskosten und 95 % der Betriebskostsen aller kirchlichen Kindergärten.
Ziel ist, dass keiner der kirchlichen Kindergärten und Kindertagesstätten während der Laufzeit von 5 Jahren geschlossen wird.


Frohe Weihnachten

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2024
Die Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger wünscht Ihnen allen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage mit Raum und Zeit für besondere Momente und ein friedvolles und gesundes Neues Jahr 2024.

Ihre
Gemeinderatsfraktion
Wernauer BürgerListe/
Junge Bürger:
Sabine Dack-Ommeln, Joachim Gelewski, Stefan Redle, Uwe Pfeffer, Dr. Gereon Trabold, Andreas Späth und Stefan Pfitzer



Bürgermeister Armin Elbl am 19. Dezember feierlich verabschiedet
Als unser scheidender Bürgermeister Armin Elbl 1993 die Stelle des Kämmerers in Wernau antrat, konnte keiner vorhersagen, dass diese Verbindung 30 Jahre Bestand haben wird.
Als Wernauer „Urgestein“ hat Armin Elbl 1993 das Amt des Kämmerers unter Bürgermeister Roger Kehle aufgenommen und dieses Amt bis zu seiner Wahl zum Bürgermeister ausgeführt.
Armin Elbl wurde 2008 mit großer Mehrheit zum Bürgermeister in Wernau gewählt und trat in die Fußstapfen von Roger Kehle. Nach seiner Wiederwahl im Jahr 2015, hat Armin Elbl nach nunmehr 16 Jahren beschlossen, nicht mehr zur Wahl anzutreten und den Platz freizumachen. Dass ihm diese Entscheidung nicht leicht gefallen ist, dürfte jedem, der ihn kennt, klar sein, denn bei früheren Befragungen zum Amt des Bürgermeisters antwortete Armin Elbl wie folgt: „Im Amt des Bürgermeisters hat man mit den verschiedensten Menschen und Themen zu tun und kann viele Dinge des täglichen Lebens in der Stadt mitgestalten und verändern. All dies macht für mich den Beruf des Bürgermeisters besonders interessant.“
Armin Elbl ist seit 2009 bis heute, Mitglied des Kreistages im Kreis Esslingen für die Fraktion der Freien Wähler und hat auch in diesem Amt seine Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Bürgermeister Armin Elbl hat sich in vielen Themen engagiert und ist sich trotzdem selbst treu geblieben.
Bei der Eröffnung des Nordic-Walking-Parcours im Wernauer Stadtwald, antwortete auf die Frage „Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten“?
Ich verbringe meine Freizeit am liebsten mit meiner Familie und unseren Freunden. Ruhe, Geselligkeit und Sport kann ich mit Ihnen gemeinsam besonders genießen.
Wir die Freien Wähler Wernau wünschen ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute und Erfolg bei seinen weiteren Tätigkeiten und möglichst viel Freizeit, um diese mit seiner Familie und den Freunden zu genießen. Ein Dank gilt auch seiner Ehefrau Marion. Liebe Marion Elbl, vielen Dank für 16 Jahre Verständnis für eine solch umfangreiche Tätigkeit.

Die Fraktion der Freien Wähler Wernau: Dr. Jürgen Haas, Alfred Freistädter, Martin Baumann, Pepe Nrecaj, Bernd Altenburg

Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen. Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen. Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen, durch neonbeleuchtete Straßen laufen. Weihnachten ist: Zeit für die Familie zu haben und auch für Fremde mal kleine Gaben. Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken, Weihnachten ist: mit dem Herzen denken. Und alte Lieder beim Kerzenschein – so soll Weihnachten sein!

Besinnliche Weihnachten und einen gesundes und glückliches neues Jahr 2024 für alle Bürgerinnen und Bürger wünschen die Freien Wähler Wernau.



Sporthalle auf dem Katzenstein
Zunächst die gute Nachricht.
Die zur Verfügung stehende Gemeinbedarfsfläche für den Neubau einer Sporthalle auf dem Katzenstein ist von der Fläche ausreichend um eine 2-Feld-Sporthalle und sogar eine 3-Feld-Sporthalle zu bauen.
Die Stadt ist was das Grundstück betrifft also handlungsfähig.
Weniger erfreulich sind die prognostizierten Kosten für einen Hallenneubau.
Diese bewegen sich in einer Größenordnung von rund 10 bis 13 Millionen Euro.
Eine enorme Summe!
Kann sich die Stadt dies leisten? Wie können wir solch eine Finanzierung stemmen?
Unzweifelhaft ist der Bedarf an einer weiteren Sporthalle.
Betrachtet man jedoch die Kostenschätzungen sollten wir uns Gedanken machen, mit welchen Standards wir solch ein Projekt angehen wollen.
Unserer Ansicht nach benötigen wir eine **funktionale 3-Feld-Ballsporthalle für den Schulsport.** Von solch einer Ballsporthalle profitieren dann auch zahlreiche Wernauer Sportvereine.
Eine Sporthalle auf dem Katzenstein soll keine Wettkampfstätte sein. Auf eine große Tribünenanlage, welche in Konsequenz auch viele Parkplätze erfordert, sollte dort verzichtet werden.
Wir haben eine hervorragende Wettkampfhalle im Neckartal. Dort ist die Infrastruktur (Zufahrt, Parken, etc.) für auch größere Besucherströme vorhanden.
Wir sollten mit Blick auf die Kosten eine vernünftige Lösung planen.
Sowohl die Investitionskosten als auch die Unterhaltskosten sollten hierbei immer im Fokus stehen.

Verabschiedung Bürgermeister Armin Elbl
16 Jahre Amtszeit unseres Bürgermeisters Armin Elbl gehen am 31. Dezember 2023 zu Ende.
Lieber Armin, du hast dein Amt gelebt und geliebt.
Bürgermeister war für dich nicht ein Beruf sondern eine Berufung in welche du viel Herzblut und Engagement eingebracht hast. Hierfür sprechen wir dir unseren herzlichen Dank aus.
Wir wünschen Dir und Deiner Frau Marion für die Zukunft alles Gute.

Weihnachtsgrüße
Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Tage im Kreise ihrer Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.

Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau
Jens Müller, Birgit Gottwald-Kolb, Karl-Eugen Bisinger, Oliver Bleicher

www.cdu-wernau.de



„Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern“

– Änderung des Flächennutzungsplans
Der Haushaltsplan 2024 macht deutlich, wie abhängig wir von allgemeinen Steuerzuweisungen sind und zeigt auf, welchen Stellenwert Gewerbeansiedlungen und die damit verbundenen stadteigenen Steuereinnahmen für uns inne haben. Und NEIN, es geht dabei nicht um schnelles Geld! Ganz im Gegenteil, es geht darum, nachhaltig Schulen, Kinderbetreuung, unsere Bäder, den Sport, die Kultur, die Sanierung der Straßen und vieles mehr finanzieren bzw. fördern zu können.

Fundierte Entscheidungsfindung für das Gewerbegebiet
Die Entscheidung für das Gewerbegebiet im Neckartal haben wir uns nicht leicht gemacht. Die vorgelegten Gutachten bildeten die Entscheidungsgrundlage für uns. Auf dieser Basis haben wir uns auch für die weiteren Planungen entschieden. Dies muss auch im Kontext mit der emotional geführten Diskussion um die Eigenwasserversorgung gesehen werden. Die Gutachten und die Stellungnahme des Landesamts sagen aus, dass eine Eigenwasserversorgung durch die Brunnen im Neckartal so nicht möglich ist. Die in den Gutachten aufgeführten Fakten haben uns dazu veranlasst, an diesen Brunnenstandorten im Neckartal zum Zweck der Eigenversorgung nicht weiter festzuhalten.

Abfolge der einzelnen Beschlüsse
Am 13. Juli 2020 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Neckartal III gefasst und die Verwaltung mit der Durchführung beauftragt. Am 24. Januar 2022 hat der Gemeinderat mit 19 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen, an der Stilllegung der Eigenwasserversorgung festzuhalten. Dies geschah in Folge eines für ca. 11.000 € auf Antrag der Grünen in Auftrag gegebenen Gutachtens zur Eigenwasserversorgung. Dieses hat keinerlei neure Erkenntnisse gebracht. Am 9. Mai 2022 hat der Gemeinderat mit 15 Ja-Stimmen, sieben Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen, die planungsrechtlichen Schritte vollumfänglich weiter zu verfolgen.

Haltung der SPD-Fraktion zum Thema Gewerbegebiet Neckartal III
Wie man sieht, wurde die Überplanung des Gewerbegebiets mehrfach intensiv diskutiert und jeweils mit der Mehrheit im Gemeinderat beschlossen bzw. auf den Weg gebracht. Der plötzliche Sinneswandel einiger Kolleg*innen, den Beschluss zur 1. Änderung des aktuellen Flächennutzungsplans in der Gemeinderatssitzung am 5. Dezember 2023 zu kippen, stößt in unserer Fraktion auf absolutes Unverständnis. Eine solche Entscheidung, die auf keinerlei neueren Erkenntnissen beruht, hätte man sich doch früher überlegen können. So fehlen nicht nur Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gewerbsteuer, mit denen man mittelbis langfristig fest gerechnet hat. Es wurde zudem viel Geld ausgegeben für Gutachten und Planungsleistungen, das man anderweitig dringend benötigt hätte.